

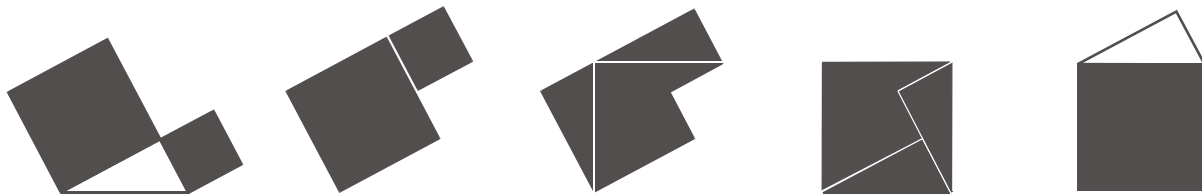
Mathematikdidaktisches Kolloquium Wintersemester 2021/2022

Zeit und Ort: donnerstags, jeweils 16.30 Uhr,
Raum E28 oder Teilnahme per Zoom

28.10.2021 Professorin Dr. Hefendehl-Hebeker, Universität Duisburg-Essen
(1000-100) und ein Kolloquium – Spannende Fragen und Spannungsfelder der Mathematikdidaktik

18.11.2021 Professor Dr. Tommy Dreyfus, Tel Aviv University
How can we know whether it is a proof?

27.01.2022 Professor Dr. Beat Wälti, PH Bern
Mathematik kooperativ spielen, üben, begreifen



Mathematikdidaktisches Kolloquium

Im Rahmen des mathematikdidaktischen Kolloquiums

spricht am Donnerstag, 28.10.2021, 16:30 Uhr

Professorin Dr. Hefendehl-Hebeker, Universität Duisburg-Essen

über das Thema:

(1000-100) und ein Kolloquium – Spannende Fragen und Spannungsfelder der Mathematikdidaktik

Kurzfassung:

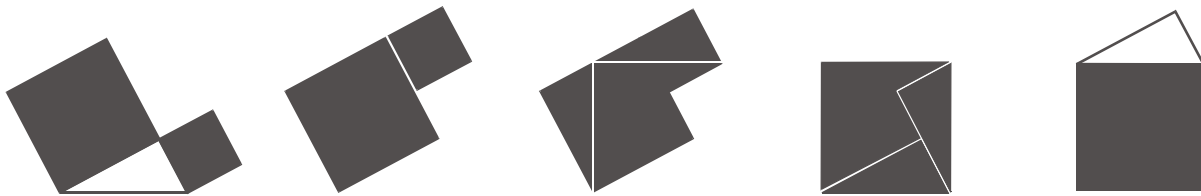
In einer – notwendig subjektiven – Rekonstruktion dessen, was die Mathematikdidaktik als wissenschaftliche Disziplin ausmacht, möchte die Vortragende entwerfen, welches Gerüst von spannenden Leitfragen durch neunhundert und einen Kolloquiumsvortrag hindurch tragen könnte, wie sich diese harmonisch aus Grundzügen der Mathematik selbst ergeben und welche begrenzenden Spannungsfelder sich dabei auftun.

Es laden ein die Dozentinnen und Dozenten des Instituts für Entwicklung und Erforschung des Mathematikunterrichts

O r t: Raum E28 oder Teilnahme per Zoom

Zoom-Meeting beitreten:

<https://tu-dortmund.zoom.us/j/99820022572?pwd=YVQwZW5heFdOT3A2N3BOZU-lvblpRUT09>



Mathematikdidaktisches Kolloquium

Im Rahmen des mathematikdidaktischen Kolloquiums

spricht am Donnerstag, 18.11.2021, 16:30 Uhr

Professor Dr. Tommy Dreyfus, Tel Aviv University

über das Thema:

How can we know whether it is a proof?

Kurzfassung:

Proof is arguably what distinguishes mathematics most markedly from other domains of knowledge. Is it obvious what a proof is?

Mathematicians have asked some incisive questions about the nature and role of proof. Research results on students' conceptions of proof appear inconsistent: While beginning the transition to deductive reasoning is possible already in elementary school, most high school students still have a vague notion of proof, at best. And many teachers are uncertain how to relate to non-algebraic arguments such as verbal, visual and generic ones.

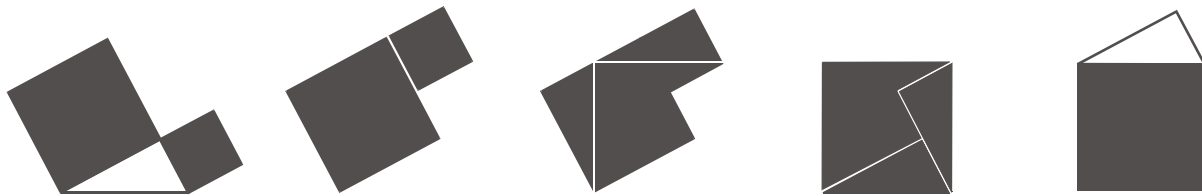
Es laden ein die Dozentinnen und Dozenten des Instituts
für Entwicklung und Erforschung des Mathematikunterrichts.

O r t: Teilnahme per Zoom

Zoom-Meeting beitreten:

[https://tu-dort-
mund.zoom.us/j/95920180057?pwd=R3lOQ21mdUx2NDdUOVZMZXpKODFFdz09](https://tu-dortmund.zoom.us/j/95920180057?pwd=R3lOQ21mdUx2NDdUOVZMZXpKODFFdz09)

Meeting-ID: 959 2018 0057, Kenncode: 641240



Mathematikdidaktisches Kolloquium

Im Rahmen des mathematikdidaktischen Kolloquiums

spricht am Donnerstag, 27.01.2022, 16:30 Uhr

Professor Dr. Beat Wälti, PH Bern

über das Thema:

Mathematik kooperativ spielen, üben, begreifen

Kurzfassung:

Im Zentrum des Vortrags steht das gemeinsame Lernen. Dazu braucht es reichhaltige Aufgaben, bei denen bereits bei der Bearbeitung sowie auch später beim Austausch die Lernenden gemeinsam Mathematik «machen». Die zu bewältigende Mathematik «entsteht» dabei durch individuelle Entscheidungen und Interaktion in der Gruppe.

Die neu entwickelten Aufgaben bieten Lerngelegenheiten für alle Lernniveaus. Der Vortrag geht von konkreten Beispielen aus und plädiert für eine verstärkt «lustvolle» Mathematik. Auch wenn der Ansatz, Mathematik «kooperativ zu rahmen» bisher nur in kleinem Rahmen erforscht wurde, sind erste Ergebnisse durchaus ermutigend.

Es laden ein die Dozentinnen und Dozenten des Instituts
für Entwicklung und Erforschung des Mathematikunterrichts.

O r t: Raum E28